Ephraim Meyer & Sohn, Vereinsbank in Hamburg. Aufgel. 15./2. 1911 M. 75 000 000 zu 101.25%. Kurs Ende 1911—1916: In Berlin: 100.90, 100.10, 96.50, 96.70*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 101.10, 99.50, 96.60, 98*, —, 90%. — In Hamburg: 101.45, 100, 97.15, 97*, —, 90%.

4% Staatsanleihe von 1913. M. 60 000 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Schuldverschreibungen sind seitens des Hamburg. Staates u. seitens der Gläubiger unkündbar u. werden am 1./4. 1953 zurückgezahlt. Die Finanzdeputation wird von 1914 an alljährlich zur Schuldentilg. in das Budget denselben Betrag einstellen, der aufzubringen wäre, wenn die Anleihe von 1914 ab jährl. mit 1% u. Zs.-Zuwachs amortisiert werden müsste. Eine allmähliche Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt; davon durch Ankauf bis Ende 1916 getilgt M. 300 000. Zahlstellen: Hamburg: Norddeutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, Bank für Handel u. Ind. Fil. Hamburg, L. Behrens & Söhne, Deutsche Bank Fil. Hamburg, Dresdner Bank, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank in Hamburg, M. M. Warburg & Co.; Berlin: Kgl. Seehandl., Mendelssohn & Co., Bank für Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank f. Deutschland, A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: Deutsche Bank Fil. Frankf. a. M., Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Fil. der Bank f. Handel u. Ind., Mitteldeutsche Creditbank, Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein; Bremen: Bremer Bank, Fil. der Dresdner Bank, Deutsche Bank Fil. Bremen, Disconto-Ges.; Hannover: Bank für Handel u. Ind. Fil. Hannover, Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Hannover, Dresdner Bank Filiale Hannover, Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Vereinsbank in Hamburg Fil. Hannover. Aufgelegt die erste Hälfte von M. 30 000 000 am 1./2. 1913 zu 98.25%, die zweite Hälfte von M. 30 000 000 am 28./5. 1913 zu 98.40%. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 97.30, 96.70*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 97, 98*, —, 90%. — In Hamburg: 97.35, 97.60*, —, 90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der Schuldverschreib. in 30 J. (F.).

4% Staatsanleihe von 1914. M. 85 000 000 in Stücken zu M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Schuldverschreib. sind seitens des Hamburg. Staates u. seitens der Gläubiger unkündbar u. werden 1./4. 1955 zum Nennwert zurückgezahlt. Die Finanzdeputation wird von 1915 an alljährlich zur Schulden-Tilg. in das Budget denselben Betrag einstellen, der aufzubringen wäre, wenn diese Anleihe vom Jahre 1915 ab jährlich mit 1% u. Zs.-Zuwachs amortisiert werden müsste. Eine allmähliche Tilg. der Anleihe durch Auslos. findet nicht statt; davon durch Ankauf bis Ende 1916 getilgt M. 90 500. Zahlst. wie Anleihe von 1913. Aufgel. 18./2. 1914 M. 85 000 000 zu 96.25%. Kurs Ende 1914—1916: In Berlin: 96.80*, —, 90%. — In Frankf. a. M.: 98*, —, 90%. — In Hamburg: 97.10*, —, 90%.

3% Prämien-Anleihe von 1866. M. 15 000 000 in 4000 Serien zu 25 Schuldverschreib. zu M. 150. Unverlost Ende 1917: St. 23 050. Zinsen ganzjährig am 1. März. Tilgung: Bis 1919 einschliessl. die Prämienziehung nur jedes zweite Jahr, in den Jahren mit gerader Jahreszahl statt, von 1920 bis zum Schluss d. h. 1926 jedes Jahr eine Prämienziehung. Verlosung der Serien am 2. Jan., der Prämien am 1. Febr. In den Jahren mit einfacher Auslosung werden bis 1919 einschl. die verlost. Stücke mit M. 195 zurückgezahlt. Hauptgewinn in den Jahren mit Prämienziehung M. 105 000, Nieten verschieden bis M. 210 im Jahre 1926. Plan 1917: 2850 Lose à Tlr. 65, zus. Tlr. 185 250. 1918: 1 à Tlr. 35 000, 1 à 5000, 1 à 2000, 3 à 1000, 4 à 500, 5 à 400, 5 à 200, 2330 à 60, zus. 2350 Lose mit Tlr. 189 800. Zahlstelle: Hamburg: Norddeutsche Bank. Kurs Ende 1890—1916: In Berlin: 136.25, 138.50, 133.10, 133, 133.30, 139.40, 133.50, 136.20, 130.75, 132.70, 130.50, 134.25, 134, 140.50, 137.10, 148, 149, 149, 147, 161, 156.50, 181.50, 171.25, 183.60, 163*, —, 180%. — In Frankf. a. M.: 136, 137, 134, 134, 133, 138, 131, 136, 130, 133, 130, 133, 133, 141, 138, 146, 145, 151, 145, 160, 156, 180, 170, 179, —, —, 180%. — In Hamburg: 135, 139, 132.50, 133.75, 134.50, 139, 134, 136.10, 130, 132.25, 130, 133.55, 133, 140, 137, 147.90, 143.25, 151, 146.30, 159.50, 156, 179, 167.25, 183, —, —, 180%.

Grossherzogtum Hessen.

Eigentliche Staatsschuld am 1./4. 1915: M. 439 440 508.62, Landeskreditkassenschuld in 3 1/2% Oblig. M. 12 699 200. — Budget für 1915: Einnahmen u. Ausgaben: a) für die Verwalt. M. 75 903 315, b) für das Vermögen M. 12 957 339.

Zahlst. f. sämtl. Anleihen: Darmstadt: Grossh. Staatsschuldenkasse, alle an Grossh. Hauptstaatskasse in Darmstadt lieferungspflichtigen hess. Kassestellen, Hess. Landes-Hypoth.-Bank.

3 1/2% konvertierte Anleihe von 1876 (Eisenbahnanleihe), durch Gesetz v. 14./6. 1897 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 38 948 600, am 1./4. 1917 in Umlauf: M. 31 216 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 15./5., 15./11. Tilg.: Nach Belieben des Staates. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs Ende 1890—1916: In Frankf. a. M.: 103.65, 103.75, 105.10, 106, 105.60, 105.20, 102.55, 102.50, 100, 96.50, 94.10, 98.60, 100.70, 101.10, 99.90, 99.75, 96.30, 92.50, 93.30, 93, 91.90, 90.10, 87.10, 83, —, —, 73%.

3 1/2% konvertierte Anleihe von 1882 (Brückenbauanleihe), durch Gesetz v. 14./6. 1897 von 4% auf 3 1/2% herabgesetzt. M. 3 600 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: M. 2 500 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Nach Belieben des Staates. Zahlst.: Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Kurs wie Anleihe von 1876.

3 1/2% Landeskreditkassen-Obligationen, Serie A vom 1./10. 1891 M. 1 850 000, Serie B vom 9./5. 1893 M. 2 000 000, Serie C vom 30./5. 1894 M. 2 500 000, Serie D vom 31./5. 1897